

Einführung in die formale Semantik

Sommersemester 2022, Universität Wien



formal semantics

LV-Nr.	180167-1 VO-L
Zeit	Mittwoch, 11:30–13:00 Uhr
Raum	Hörsaal A, UniCampus, Zugang Hof 2
Website	https://moodle.univie.ac.at/
Lehrender	Dr. Dirk Kindermann
Email	dirk.kindermann@univie.ac.at
Telefon	01 4277-46472
Büro	NIG, Universitätsstraße 7, 2.OG, Raum C0220
Sprechstunde	Mittwoch, 13:30–14:30 & nach Absprache

Inhalt

Formale Semantik ist die Erforschung von sprachlicher Bedeutung mit mathematisch-logischen Mitteln. Hauptziel der Vorlesung ist es zu verstehen, wie kompetente Sprecher einer natürlichen Sprache wie Deutsch oder Englisch die Bedeutungen von einfachen Ausdrücken (Worten, Morphemen) ihrer Sprache verstehen und mit ihnen die Bedeutung von komplexen Ausdrücken (Wortverbindungen, Satzteilen, Sätzen) verstehen.

Die Vorlesung ist eine Einführung in das *Handwerk* der formalen Semantik. Das Erlernen grundlegender Techniken der Semantik steht im Vordergrund. Die Veranstaltung ist für Linguist*innen genauso wie für Philosoph*innen geeignet. Die formale Analyse der Bedeutung natürlich-sprachlicher Ausdrücke mit den Mitteln der Linguistik ist in vielen Bereichen der zeitgenössischen Philosophie ein essenzielles Handwerkszeug.

Ziele

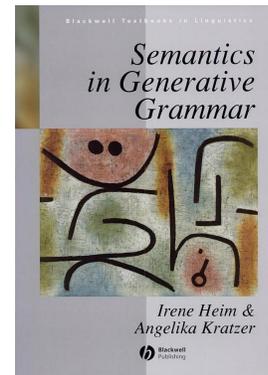
Bis Juli sollen Sie:

- ein Verständnis für das Projekt der formalen Analyse der Bedeutung natürlich-sprachlicher Ausdrücke entwickeln
- einige einfache Werkzeuge der Mengenlehre und Logik beherrschen, die in der formalen Semantik benutzt werden

- die Analyse der Bedeutung einiger funktionaler Ausdrücke des Deutschen (wie Relativpronomen, bestimmter Artikel [bestimmte Kennzeichnungen], Quantoren) kennen
- die Bedeutung zusammengesetzter Ausdrücke des Deutschen mit den formalen Mitteln der wahrheitskonditionalen Semantik analysieren können
- eine einfache intensionale Analyse von sogenannten Einstellungsberichten (“Oury glaubt, dass Lisa schweigsam ist”) zu geben

Literatur

1. **Pflichtlektüre 1:** Es gibt ein **Vorlesungsskript**, das wir systematisch durcharbeiten. Sie können es im Facultas Shop im NIG erwerben. Es ist außerdem als Pdf auf der [Moodle Vorlesungswebsite](#).
2. **Pflichtlektüre 2:** Das Lehrbuch zur Vorlesung ist [Irene Heim & Angelika Kratzer \(1998\): *Semantics in Generative Grammar*. Oxford: Blackwell Publishing](#). Ich empfehle Ihnen es sich anzuschaffen. Es sind Exemplare im facultas Shop im NIG vorrätig.
3. Zusätzliche, **freiwillig zu lesende** Texte finden Sie auf der [Moodle Vorlesungswebsite](#).



- ☞ Hinweis: Der Lehrveranstaltungsplan unten gibt an, welche Texte und Abschnitte im Textbuch **obligatorisch (unmittelbar prüfungsrelevant)** und welche **empfohlen & freiwillig** sind.

Termine

Aufgrund meiner Abwesenheit von Mitte April bis Ende Mai ist die Terminverteilung nicht ganz regelmäßig:

1.	Mittwoch	02.03.2022	11:30–13:00	HS A, UniCampus Hof 2
2.	Mittwoch	09.03.2022	11:30–13:00	HS A, UniCampus Hof 2
3.	Mittwoch	16.03.2022	11:30–13:00	HS A, UniCampus Hof 2
4.	Mittwoch	23.03.2022	11:30–13:00	HS A, UniCampus Hof 2
5.	Mittwoch	30.03.2022	11:30–13:00	HS A, UniCampus Hof 2
6.	Mittwoch	06.04.2022	11:30–13:00	HS A, UniCampus Hof 2
7.	Freitag	08.04.2022	09:45–11:15	Digital
8.	Freitag	08.04.2022	11:30–13:00	Digital
9.	Freitag	08.04.2022	15:00–16:30	Digital
10.	Mittwoch	08.06.2022	11:30–13:00	HS A, UniCampus Hof 2
11.	Mittwoch	15.06.2022	11:30–13:00	HS A, UniCampus Hof 2
12.	Mittwoch	22.06.2022	11:30–13:00	HS A, UniCampus Hof 2
13.	Mittwoch	29.06.2022	11:30–13:00	HS A, UniCampus Hof 2
14.	Freitag	01.07.2022	16:45–18:10	HS 3D, NIG

Tutorium zur Vorlesung

Vorlesungsbegleitend findet ein **Tutorium** bei **Hr. Gabriel Levc** statt. **Der Besuch des Tutoriums ist essenziell für den erfolgreichen Abschluss der Vorlesung.** Im Tutorium behandeln Sie u.a. die Übungsaufgaben aus dem Skript, deren Format schon den Aufgaben der Abschlussprüfung ähneln.

1. Montag 14.03.2022 16:45–18:15 HS 3F, NIG
2. Montag 21.03.2022 16:45–18:15 HS 3F, NIG
3. Montag 28.03.2022 16:45–18:15 HS 3F, NIG
4. Montag 04.04.2022 16:45–18:15 HS 3F, NIG
5. Montag 25.04.2022 16:45–18:15 HS 3F, NIG
6. Montag 02.05.2022 16:45–18:15 HS 3F, NIG
7. Montag 16.05.2022 16:45–18:15 HS 3F, NIG
8. Montag 30.05.2022 16:45–18:15 HS 3F, NIG
9. Montag 13.06.2022 16:45–18:15 HS 3F, NIG
10. Montag 20.06.2022 16:45–18:15 HS 3F, NIG
11. Montag 27.06.2022 16:45–18:15 HS 3F, NIG

Voraussetzungen

Es gibt keine offiziellen Voraussetzungen für den Besuch der Vorlesung. Sehr sinnvoll ist es allerdings, Einführungen in die formale Logik und/oder in die Sprachphilosophie besucht zu haben.

Vorläufiger Lehrveranstaltungsplan

Wir werden nach Bedarf den Lehrveranstaltungsplan unserem Fortschritt anpassen. Ein aktueller Plan findet sich auf der Moodle Vorlesungswebsite (“Syllabus”). **Bitte regelmäßig nachsehen!**

Thema		Lektüre
1 02.03.2022	Einführung Was ist formale Semantik? Warum formale Semantik? Wahrheitskonditionale Semantik. Aspekte von Bedeutung. Kompositionalität.	Heim & Kratzer (1998, 1–12) Skript Kap. 1
2 09.03..2022	Mengen & Funktionen Mengen. Relationen. Funktionen. Die charakteristische Funktion.	Heim & Kratzer (1998, 13–26) Lohnstein (2011, 9–33) , Skript Kap. 2
3 16.03.2022	Syntax & Semantik Warum Syntax? Kategorien, Phrasenstrukturbäume. Das GB-Modell. Objekt- & Metasprache.	Beck & Gergel (2014, 18–46) Skript Kap. 3, <u>Optional</u> : von Stechow (2007, 40–44)
4 23.03.2022	Prolegomena zur typengetriebenen Semantik Interpretation von Subjekt-Prädikatsätzen. Eine extensionale Semantik. Semantisches Beweisen. Transitive Verben. λ -Schreibweise.	Heim & Kratzer (1998, 26–47) Skript Kap. 4, <u>Optional</u> : Heim & Kratzer (1998, 47–60)

Thema		Lektüre
5 30.03.2022	Typengetriebene Semantik. Schönfinkelisierung. Typengetriebene Interpretation. Bäume & semantische Typen.	Heim & Kratzer (1998, 61–73) Skript Kap. 5
6 06.04.2022	Prädikate & Prädikatsmodifikation. Semantisch leere Worte. Nonverbale Prädikate. Restriktive Modifikatoren.	Heim & Kratzer (1998, 61–85) Skript Kap. 5
7 08.04.2022 9:45–11:15, digital	Der definite Artikel Bestimmte Kennzeichnungen. Ein Lexikoneintrag nach Frege. Referenzversagen. Eindeutigkeit & Kontext. Russell's Analyse.	Heim & Kratzer (1998, 61–85) Holst (2015), Skript Kap. 6 ; Optional: Birner (2013, Kap. 5 „Presupposition“)
8 08.04.2022 11:30–13:00, digital	Relativsätze Relativsätze als Prädikate. Syntax. Semantische Komposition. Variablen. Belegungssensitive Interpretation. Prädikatsabstraktion. Eine Ableitung mit PA.	Heim & Kratzer (1998, 85–115) Skript §§7.1.–7.3.
9 08.04.2022 15:00–16:30, digital	Variablen & Variablenbindung Variablen. Eine semantische Ableitung. Variablenbindung.	Heim & Kratzer (1998, 115–130) Skript §§7.4.–7.10.
10 08.06.2022	Quantoren I Quantoren in natürlichen Sprachen. Quantifizierte Nominalphrasen. Generalized Quantifier Theory.	Heim & Kratzer (1998, 131–152) Skript §§8.1.–8.3.; Optional: Gutzmann (2019, Kap. 9 & 10)
11 15.06.2022	Quantoren II Präsuppositionale Quantorenphrasen. Ableiten.	Heim & Kratzer (1998, 153–177) Glanzberg (2006, 1–19), Skript §§8.4.–8.7.
12 22.06.2022	Intensionale Semantik I: Propositionale Einstellungen Intensionen. Mögliche Welten. Propositionale Einstellungsverben.	Heim & Kratzer (1998, 299–312) von Fintel & Heim (2011, 1–29), Skript Kap. 10
13 29.06.2022	Intensionale Semantik II. Wiederholung. Informationen zur Prüfung.	Skript Kap. 10
14 30.06.2022, 18:30–20:00	Schriftliche Abschlussprüfung	Hörsaal 3B, NIG

Bewertung

Die Note in dieser Vorlesung ergibt sich aus Ihrer Note in der schriftlichen Abschlussprüfung, die am **Donnerstag, 30.06.2022, 18:30–20:00 Uhr, in Hörsaal 3B (NIG)** stattfindet. Die Prüfung ist vor Ort geplant—wenn es die epidemiologische Lage erlaubt. Sie besteht aus einer Reihe von Aufgaben, die großenteils den Aufgabentypen im Skript, welche Sie im Tutorium einüben können, entsprechen und vor allem das Handwerk der formalen Semantik betreffen.

Stoff der Abschlussprüfung sind (a) die Vorlesungsfolien und das Vorlesungsskript und (b) die jeder Sitzung zugeordnete Pflichtlektüre aus *Semantics in Generative Grammar* (siehe Vorlesungsplan). Als „optional“ gekennzeichnete Texte dienen Ihnen als Hilfestellung und werden nicht geprüft.

Mindestanforderung zum Bestehen der Lehrveranstaltung: 60% der möglichen Höchstpunktzahl in der Prüfung. Notenschritte:

Note 1:	85%	—	100%
Note 2:	77%	—	84,9%
Note 3:	69%	—	76,9%
Note 4:	60%	—	68,9%
Note 5:	0%	—	59,9%

Wie für diese Lehrveranstaltung arbeiten

Wie Logik auch ist formale Semantik etwas, das wir lernen **indem wir es üben**. Daher:

- **Tutorium:** Besuchen Sie das Tutorium.
- **Teamwork:** Tun Sie sich zusammen und üben Sie in Gruppen! Eine der besten Übungen zum eigenen Verständnis ist es, sich gegenseitig einen Begriff zu erklären oder bei einer semantischen Ableitung zu helfen. Und zusammen macht es oft mehr Spaß.
- **Aufgaben:** Machen Sie zusätzlich zu den Übungsaufgaben im Skript die Aufgaben im Textbuch *Semantics in Generative Grammar*.
- **Regelmäßige Mitarbeit:** Die Vorlesung baut Stück für Stück Wissen und Kompetenzen auf. Jede Sitzung setzt die vorhergehenden voraus, und Sie kommen nur mit, wenn Sie regelmäßig mitarbeiten. **Arbeiten Sie die Lektüre zu jeder Sitzung vor der Sitzung durch.**
- **Stellen Sie Fragen** in der Vorlesung und im Tutorium: Wenn Ihnen etwas unklar ist, fragen Sie! Höchstwahrscheinlich sind Sie nicht der/die einzige, dem/der es unklar ist.

RESSOURCEN

Die mit  gekennzeichneten Bücher und Quellen sind meine Empfehlungen.

Alternative Einführungen in die (formale) Semantik

- Einführungen in die formale Semantik (Lehrbücher):
 - ☞ Daniel Gutzmann (2019). *Semantik. Eine Einführung*. Stuttgart: Metzler Verlag
 - Wolfgang Sternefeld & Thomas Ede Zimmermann (2013). *Introduction to Semantics: An Essential Guide to the Composition of Meaning*. Berlin & New York: de Gruyter
 - Gennaro Chierchia & Sally McConnell-Ginet (2000). *Meaning and Grammar. An Introduction to Semantics*. Cambridge, MA: MIT Press
 - ☞ Sigrid Beck & Remus Gergel (2014). *Contrasting English and German Grammar. An Introduction to Syntax and Semantics*. Berlin/Boston: De Gruyter Mouton
 - Horst Lohnstein (2011). *Formale Semantik und Natürliche Sprache*. Berlin & New York: de Gruyter
 - Arnim von Stechow (2007). *Schritte zur Satzsemantik I-III*. Unveröffentlichtes Vorlesungsmanuskript. <http://www.sfs.uni-tuebingen.de/~astechow/>
 - Richard Larson & Gabriel Segal (1995). *Knowledge of Meaning: An Introduction to Semantic Theory*. Cambridge, MA: MIT Press
- Allgemeine Einführungen in die Semantik ohne besonderen Fokus auf formale, kompositionale Semantik:
 - Paul Elbourne (2011). *Meaning. A Slim Guide to Semantics*. Oxford: Oxford University Press
 - ☞ Paul Portner (2005). *What is Meaning? Fundamentals of Formal Semantics*. Oxford: Blackwell
 - ☞ Thomas Ede Zimmermann (2014). *Einführung in die Semantik*. Darmstadt: Wissenschaftliche Buchgesellschaft
 - Sebastian Löbner (2003). *Semantik: Eine Einführung*. Berlin & New York: de Gruyter

Logik & Formales für Semantiker*innen

- Horst Lohnstein (2011). *Formale Semantik und natürliche Sprache*. Berlin: de Gruyter
Kapitel 4: Aussagenlogik; Kapitel 5: Prädikatenlogik
- Hannes Leitgeb (2022). *Logik I. Eine Einführung in die klassische Aussagen- und Prädikatenlogik*. Unveröffentlichtes Vorlesungsmanuskript.
- L.T.F. Gamut (1991). *Logic, Language, and Meaning. Volume I: Introduction to Logic*. Chicago: University of Chicago Press
- L.T.F. Gamut (1991a). *Logic, Language, and Meaning, Volume 2: Intensional Logic and Logical Grammar*. Chicago: University of Chicago Press
- Barbara H. Partee, Alice ter Meulen & Robert E. Wall (1990). *Mathematical Methods in Linguistics*. Dordrecht: Kluwer Academic Publishers

Enzyklopädien, Handbücher

- David Crystal (2008). *Dictionary of Linguistics and Phonetics*. 6. Auflage. Malden, MA: Blackwell
- P. H. Matthews (Hg.) (2014). *The Concise Oxford Dictionary of Linguistics*. Oxford: Oxford University Press
- Hadumond Bussmann (Hg.) (1996). *Routledge Dictionary of Language and Linguistics*. London und New York: Routledge
- Hadumod Bussmann & Hartmut Lauffer (Hg.) (2008). *Lexikon der Sprachwissenschaft*. 4. Auflage. Stuttgart: Kröner

- Glossary of Linguistic Terms: <http://www-01.sil.org/linguistics/GlossaryOfLinguisticterms/Index.htm>
- Lexicon of Linguistics: <http://www2.let.uu.nl/Uil-OTS/Lexicon/>

Weiterführende Literatur & Ressourcen

- ☞ Arnim von Stechow & Dieter Wunderlich (Hg.) (1991). *Semantik/Semantics: An International Handbook of Contemporary Research*. Berlin und New York: de Gruyter [ein Referenzwerk mit großenteils exzellenten Einträgen – deutsch und englisch – oft nicht ganz einfach]
- ☞ Claudia Maienborn, Klaus von Heusinger & Paul Portner (Hg.) (2011). *Semantics: An International Handbook of Natural Language Meaning*. 2 Bände. Berlin & New York: de Gruyter
- Paul Portner & Barbara H. Partee (Hg.) (2002). *Formal Semantics: The Essential Readings*. Oxford: Blackwell [wichtige Originalartikel der formalen Semantik in einem Band vereint]
- Shalom Lappin (Hg.) (1996). *The Handbook of Contemporary Semantic Theory*. Oxford: Blackwell
- Semanticsarchive: <http://semanticsarchive.net> [Onlinedatenbank mit vielen Fachartikeln]

Literatur

- Beck, S. & Gergel, R. (2014). *Contrasting English and German Grammar. An Introduction to Syntax and Semantics*. Berlin and Boston: de Gruyter.
- Birner, B. J. (2013). *Introduction to Pragmatics*. Malden, MA: Wiley-Blackwell.
- Bussmann, H. (Ed.). (1996). *Routledge Dictionary of Language and Linguistics*. London and New York: Routledge.
- Chierchia, G. & McConnell-Ginet, S. (2000). *Meaning and Grammar. An Introduction to Semantics* (2nd ed.). Cambridge, MA: MIT Press.
- Crystal, D. (Ed.). (2008). *Dictionary of Linguistics and Phonetics. 6th Edition*. Cambridge, MA: Blackwell.
- Elbourne, P. (2011). *Meaning. A Slim Guide to Semantics*. Oxford: Oxford University Press.
- Gamut, L. (1991a). *Logic, Language, and Meaning. Volume I: Introduction to Logic*. Chicago and London: The University of Chicago Press.
- Gamut, L. (1991b). *Logic, Language, and Meaning. Volume II: Intensional Logic and Logical Grammar*. Chicago and London: The University of Chicago Press.
- Glanzberg, M. (2006). Quantifiers. In E. Lepore & B. C. Smith (Eds.), *The Oxford Handbook of Philosophy of Language* chapter 31. Oxford University Press.
- Gutzmann, D. (2019). *Semantik. Eine Einführung*. Stuttgart: Metzler Verlag.
- Holst, M. (2015). Kennzeichnungen. In N. Kompa (Ed.), *Handbuch Sprachphilosophie* (pp. 114–20). Stuttgart: Metzler Verlag.
- Lappin, S. (Ed.). (1996). *The Handbook of Contemporary Semantic Theory*. Oxford: Basil Blackwell.
- Larson, R. & Segal, G. (1995). *Knowledge of Meaning: An Introduction to Semantic Theory*. Cambridge, MA: MIT Press.
- Lohnstein, H. (2011). *Formale Semantik und natürliche Sprache*. Berlin: de Gruyter.
- Maienborn, C., von Heusinger, K., & Portner, P. (Eds.). (2011). *Semantics. An International Handbook of Natural Language Meaning*, volume 1. Berlin: De Gruyter Mouton.
- Matthews, P. (Ed.). (2014). *The Concise Oxford Dictionary of Linguistics* (3rd ed.). Oxford: Oxford University Press.
- Partee, B. H., ter Meulen, A., & Wall, R. E. (Eds.). (1990). *Mathematical Methods in Linguistics*. Dordrecht, Boston, London: Kluwer Academic Publishers.

- Portner, P. (2005). *What is Meaning?* Oxford: Blackwell.
- Portner, P. & Partee, B. H. (Eds.). (2002). *Formal Semantics: The Essential Readings*. Oxford: Blackwell.
- von Stechow, K. & Heim, I. (2011). Intensional semantics. Unpublished Lecture Notes.
- von Stechow, A. & Wunderlich, D. (Eds.). (1991). *Semantik/Semantics: An International Handbook of Contemporary Research*. de Gruyter.
- Zimmermann, T. E. (2014). *Einführung in die Semantik*. Darmstadt: Wissenschaftliche Buchgesellschaft.